



Birgit Nordt setzt jetzt unempfindliche Blumen in die Erde

■ **Darum geht's:**

Wie man Gärten und öffentliche Grünflächen klimafit macht.

■ **Wer weiß mehr?**

Die **Biologin Birgit Nordt** (53) vom Botanischen Garten Berlin. Für das Projekt „Pflanze KlimaKultur!“ beobachten sie und ihr Team in Halle, Jena, Leipzig und Berlin mit 200 Freiwilligen, wie sich der Klimawandel auf ausgewählte Pflanzen auswirkt.

So geht der Garten der Zukunft: Wir pflanzen ein Klima-Beet

BILD der FRAU: Liebe Frau Nordt, ein Klima-Beet für zu Hause – wie pflanzt man das?

Birgit Nordt: In unserem Projekt haben wir heimische Wildpflanzen ausgesucht, die möglichst ungiftig, insektenfreundlich und leicht zu kultivieren sind. Wirklich hübsche Stauden- und Zwiebelpflanzen, die jedes Beet aufwerten.

Die kann sich jeder Hobbygärtner einbuddeln?

Ja, sie brauchen aber sonnige und trockene Standorte. Balkongeeignet sind sie nicht.

Warum nicht?

Diese Pflanzen breiten sich gerne im Beet aus. Ihre Wurzeln ziehen oft aus der Tiefe ihre Feuchtigkeit.

Was macht diese Blumen klimatauglich?

Sie vertragen alle sommerliche Trockenpha-

sen. Uns ist wichtig, wie diese Pflanzen gerade in den städtischen „Hotspots“ auf schwankende Temperatur- und Niederschlagsextreme reagieren. Sie sind sensible Indikatoren für Klimaveränderungen. **Zum Beispiel?** Wird das Eintrittsdatum in saisonale Lebenszyklen von Pflanzen von der Temperatur beeinflusst. Langfristig sollten wir regionale Pflanzen fördern, die robust sind und wenig Wasser verbrauchen.

Ganz konkret:

Was ist das Tolle am Steppen-Salbei?

Eine meiner Lieblingspflanzen. Extrem widerstandsfähig. Er blüht lange, und man kann ihn hören.

Wie bitte ...?

Steppen-Salbei ist ein Lieblingssort für Wild- und Honigbienen. Da summt es den ganzen Tag.

ERIKA KRÜGER

Wildblumen sind ein Paradies für Insekten

Hier summt und brummt es den ganzen Tag

Top Ten der blühenden Klimahelden

1 Steppen-Salbei: Ährenförmige Blüten in Violett. Extrem bienenfreundlich.

2 Aufrechte Waldrebe: Sternförmige weiße Blüten. Nahrungsquelle für Bienen.

3 Kleines Mädesüß: Schöne weiße Blüten. Alte Heilpflanze gegen Entzündungen. Wird von vielen Insekten bestäubt.

4 Wilde Malve: Arzneipflanze gegen Erkältungen. Futter-

pflanze für diverse Falter.

5 Gewöhnliches Seifenkraut: Weiße oder rosa sternförmige Blüten. Wohlfehlort für Schmetterlinge.

6 Graue Skabiose: Hellblaue Kronenblüten. Insekten finden sie unwiderstehlich.

7 Bunte Kronwicke: Dolden mit rot-violett-weißen Blüten. Bienenweide. Raupenfutter für 19 Schmetterlingsarten.

8 Gewöhnliche Goldrute: Gelbe Blütenrispen. Ein echter Gewinn für Insekten.

9 Echter Eibisch: Staude mit rosafarbenen Blüten. Heilmittel gegen Husten. Steht unter Naturschutz.

10 Wilde Tulpen: Können jahrelang am selben Standort stehen. Dürfen in freier Wildbahn nicht gepflückt werden. www.pflanzenklimakultur.de



Steppen-Salbei ist winterhart und pflegeleicht

Fotos: Flora Press, imago, ullstein bild/Christian Ditsch



VOGELS KLIMACHECK: WAS IST BESSER – BIOGAS ODER STROM?

„Beides. Da, wo E-Mobilität an ihre Grenzen stößt, gehen die bei Post und DHL noch einen Schritt weiter auf dem Weg zum grünen Konzern. Alternativen wie biogasbetriebene LKW sind dabei superwichtige Bausteine, die schon jetzt im Einsatz sind. **Läuft.**“

GELB IST GRÜN.

Selber checken auf: VogelCheckt.de

